

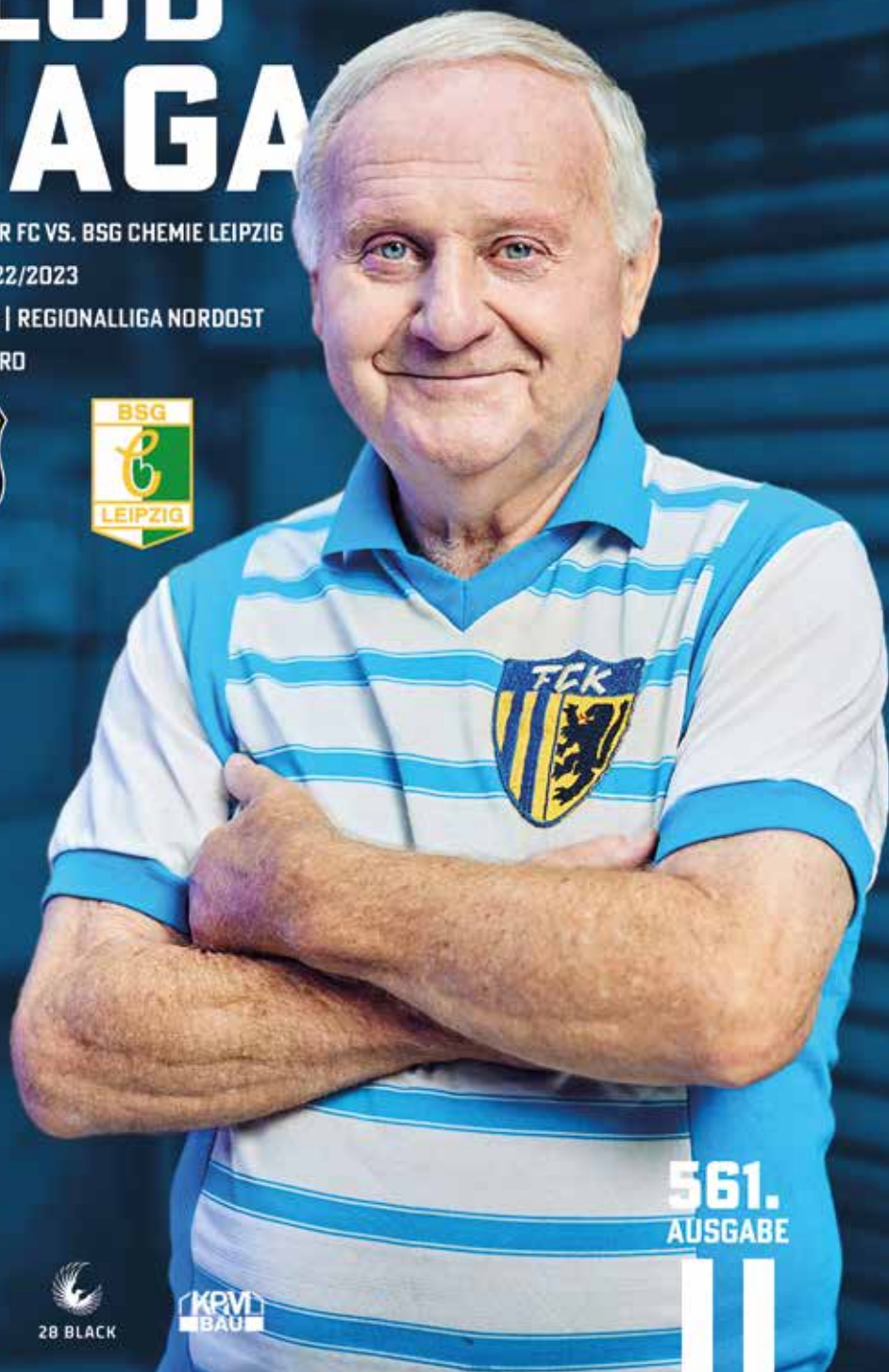
CLUB MAGA

CHEMNITZER FC VS. BSG CHEMIE LEIPZIG

SAISON 2022/2023

7. SPIELTAG | REGIONALLIGA NORDOST

PREIS: 2 EURO



561.
AUSGABE

BTR
LASERTECHNIK


28 BLACK

KRM
BAU

CHEMNITZER FC

UNSERE SPONSOREN MACHEN UNS STARK!

HAUPTPARTNER UND TRIKOTSPONSOR



PREMIUMSPONSOR UND TRIKOTPARTNER



PREMIUMSPONSOREN



AUSRÜSTER & BIERPARTNER



GOLDSPONSOREN



INHALTSVERZEICHNIS

CLUBMAGAZIN NR. 561

4 HIMMELBLAUER SENF

KOLUMNE VON ULLI LUDWIG

10 SPIELERSTATISTIKEN

CHEMNITZER FC 2022/2023

12 SPIELTAGSTIPPS

SO TIPPEN DIE CHEMNITZER PROMIS

16 DER FCK IN BELGIEN

LIENEMANN & MULDER BLICKEN ZURÜCK



35 GÄSTEKABINE

ZU GAST: BSG CHEMIE LEIPZIG

42 NACHWUCHS-HILFE

MIT PECASU DIE JUNIOREN UNTERSTÜTZEN



43 PODCAST-PREMIERE

INTERAKTIVER CFC-PODCAST AUF AUDORY



43 LÄNDER-SPIEL-TICKER

CFC-DAMEN INS LÄNDER-SPIEL EINGESTIEGEN

46 CAMPUS-NEWS

DIE ERGEBNISSE DER JUNIOREN

50 ANSPRECHPARTNER

IHRE KONTAKTLISTE DES CFC

IMPRESSUM:
HERAUSGEBER: CHEMNITZER FC FUSSBALL GMBH | GELLERTSTRASSE 25 | 09130 CHEMNITZ
TELEFON: 0371 243531-10 | WWW.CHEMNITZERFC.DE
REDAKTION: CHRISTOPH ANTAL | ULLI LUDWIG | PRESSE@CHEMNITZERFC.DE
FOTOS: CHEMNITZER FC

HIMMELBLAUER SENF: BIS DIE SCHUHE DURCH SIND!

Wer erinnert sich nicht zurück an den himmelblauen Senf auf den Würstchen zu den Heimspielen an der Gellertstraße? Der 2017 eingeführte Senf war kultig, vielleicht gewöhnungsbedürftig, aber vor allem eines: echt himmelblau. Den farbenfrohen Senf gibt es nicht mehr. Doch Ulli Ludwig gibt seinen Senf zum aktuellen CFC-Geschehen dazu. Natürlich etwas himmelblau gefärbt ... und manchmal etwas scharf.



Als kleiner Junge war der Herbst für mich sehr ambivalent. Ich habe im Sommer Geburtstag und war traurig, dass „meine Zeit“ wieder vorüber war. Trotzdem habe ich den Herbstbeginn von Jahr zu Jahr mehr lieben gelernt: morgens auf dem Weg zur Schule auf halbdunklen Straßen Kastanien über den Fußweg kicken, um nach Schulschluss so schnell wie möglich über den Zaun unserer alten Grundschule zu klettern, Fußball zu spielen und den Torjubiläum von Edin Dzeko nachzuahmen. Bis die Schuhe durch waren und die Laternen wieder angingen. Weil es dunkel wurde.

Wenn ich mit den Fans hier in Chemnitz ins Gespräch komme, merke ich, dass viele mit dieser Saison fast schon wieder abgeschlossen haben. Egal ob im Bus, im Treppenhaus meines Wohnblocks oder am Spielfeldrand im Kreispokal – größtenteils wirkt die Stimmung dunkel. Ein Punkt aus drei Spielen, unterdurchschnittliche Auftritte, sieben Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze – die Euphorie vom Sieg gegen den Vorjahresmeister scheint verflogen. Dabei sollte gerade eines uns allen Mut machen: der Herbst.

„Der Nikolaus war noch nie ein Osterhase“, sagte Uli Hoeneß einst, als Bayern in der Saison 2006/07 Anfang Dezember mal nicht

an der Tabellenspitze stand. So ist auch das Aufstiegsrennen in der Regionalliga Nordost in dieser Saison noch nicht entschieden. Betrachtet man die Statistik, schlagen sich die Himmelblauen im Herbst besonders gut. In den vergangenen vier Jahren holte der CFC von Oktober bis Silvester durchschnittlich 1,9 Punkte pro Spiel. Zum Vergleich: In der vergangenen Saison hätte dieser Punkteschnitt zum vierten Tabellenplatz mit 73 Punkten gereicht. Auch in der vergangenen Saison startete der CFC durchwachsen und ließ Punkte gegen vermeintlich schwächere Teams liegen. Auch in der vergangenen Saison fehlte die so wichtige Mittelfeldstütze Tobias Müller seit Ende August und kehrte erst im November zurück. Und trotzdem wuchs der CFC auf dem Feld plötzlich zusammen und blieb von Mitte Oktober bis zum Jahreswechsel ungeschlagen.

Im Herbst wird keiner Meister, aber jetzt kommt es für die Himmelblauen darauf an, diese Jahreszeit anzunehmen: sich samstagsmittags bei 6 Grad Nieselregen in jeden Zweikampf zu werfen, auch bei schlechten Platzverhältnissen den letzten Sprint anzusetzen und sich gegenseitig zu pushen, wenn Rückschläge passieren. Der sonnige Sommer ist vorbei. Jetzt heißen die Gegner Chemie, Altglienicke, Luckenwalde, Lichtenberg und Meuselwitz. Teams, die sich über herbstliche Fußballtugenden definieren. Die nicht abschenken, wenn ein Fehler passiert. Teams, die kämpfen bis die Schuhe durch sind und die Laternen wieder angehen.

SPIELTAGE 9 BIS 17 ZEITGENAU ANGESETZT

Der Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV) hat am Freitag, den 23. September, die Spielstage 9 bis 17 zeitgenau angesetzt. Auf den CFC warten in diesem Zeitraum zwei Traditions-Kracher sowie ein Flutlichtspiel-Heimspiel am Freitagabend.

Die Spielstage 9 bis 17 im Überblick:

9. Spieltag:

Sonntag, 16. Oktober, 13:00 Uhr

Chemnitzer FC – FSV 63 Luckenwalde

10. Spieltag:

Samstag, 22. Oktober, 13:00 Uhr

SV Lichtenberg 47 – Chemnitzer FC

11. Spieltag:

Samstag, 29. Oktober, 13:00 Uhr

Chemnitzer FC – ZFC Meuselwitz

12. Spieltag:

Freitag, 4. November, 19:00 Uhr

Berliner AK 07 – Chemnitzer FC

13. Spieltag:

Sonntag, 13. November, 13:00 Uhr

SV Babelsberg 03 – Chemnitzer FC

14. Spieltag:

Sonntag, 27. November, 14:00 Uhr

Chemnitzer FC – FC Carl Zeiss Jena

15. Spieltag:

Sonntag, 4. Dezember, 14:00 Uhr

1. FC Lokomotive Leipzig – Chemnitzer FC

16. Spieltag:

Freitag, 9. Dezember, 19:00 Uhr

Chemnitzer FC – Hertha BSC II

17. Spieltag:

Sonntag, 18. Dezember, 13:00 Uhr

FC Viktoria 1889 Berlin – Chemnitzer FC



Unsere aktuellen Projekte

Doppelhäuser in Burgstädt



letzte freie Wohneinheit!



3- und 4-Raum-Wohnungen in Limbach-Oberfrohna



Verkauf und Vermietung



3- und 4-Raum-Wohnungen in Mülsen OT Thurm



2. Bauabschnitt



www.kpm-bau.de



TABELLE & SPIELTAG

REGIONALLIGA NORDOST

6. SPIELTAG

REGIONALLIGA NORDOST

FREITAG, 16.09.2022

BFC DYNAMO - HERTHA BSC II 0:0 (0:0)
FSV 63 LUCKENWALDE - SV LICHTENBERG 47 1:1 (0:0)
VSG ALTGLIENICKE - ZFC MEUSELWITZ 5:2 (4:1)

SAMSTAG, 17.09.2022

~~FC ENERGIE COTTBUS~~ - ~~CHEMNITZER FC~~ 3:1 (2:0)
BSG CHEMIE LEIPZIG - BERLINER AK 07 2:1 (1:0)

SONNTAG, 18.09.2022

VFB GERMANIA HALBERSTADT - 1. FC LOK LEIPZIG 1:3 (1:0)
GREIFSWALDER FC - FC VIKTORIA 1889 BERLIN 5:0 (2:0)
TENNIS BORUSSIA BERLIN - SV BABELSBERG 03 0:1 (0:1)
FC ROT-WEISS ERFURT - FC CARL ZEISS JENA 1:1 (1:0)

TABELLE

REGIONALLIGA NORDOST

#	VEREIN	SP.	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1	BERLINER AK 07	6	5	0	1	9:3	6	15
2	FC CARL ZEISS JENA	6	4	2	0	13:2	11	14
3	VSG ALTGLIENICKE	6	4	2	0	14:7	7	14
4	SV BABELSBERG 03	6	4	2	0	10:5	5	14
5	FC ROT-WEISS ERFURT (N)	6	3	2	1	14:4	10	11
6	1. FC LOKOMOTIVE LEIPZIG	6	3	2	1	14:8	6	11
7	FC ENERGIE COTTBUS	6	3	1	2	11:5	6	10
8	BSG CHEMIE LEIPZIG	6	3	1	2	11:11	0	10
9	HERTHA BSC II	6	2	2	2	10:11	-1	8
10	CHEMNITZER FC	6	2	2	2	6:7	-1	8
11	GREIFSWALDER FC (N)	6	2	1	3	9:6	3	7
12	FSV 63 LUCKENWALDE	6	0	5	1	7:10	-3	5
13	BFC DYNAMO (M)	6	1	2	3	2:5	-3	5
14	FC VIKTORIA 1889 BERLIN (A)	6	1	2	3	7:13	-6	5
15	SV LICHTENBERG 47	6	1	2	3	5:11	-6	5
16	ZFC MEUSELWITZ	6	1	0	5	7:16	-9	3
17	VFB GERMANIA HALBERSTADT	6	0	1	5	3:13	-10	1
18	TENNIS BORUSSIA BERLIN	6	0	1	5	4:19	-15	1

7. SPIELTAG

REGIONALLIGA NORDOST

MITTWOCH, 28.09.2022, 19:00 UHR
FC CARL ZEISS JENA - FC ENERGIE COTTBUS

FREITAG, 30.09.2022, 19:00 UHR
FC VIKTORIA 1889 BERLIN - BFC DYNAMO
HERTHA BSC II - VFB GERMANIA HALBERSTADT
1. FC LOKOMOTIVE LEIPZIG - FC ROT-WEISS ERFURT

SAMSTAG, 01.10.2022, 13:00 UHR
SV BABELSBERG 03 - SV LICHTENBERG 47
TENNIS BORUSSIA BERLIN - GREIFSWALDER FC

SAMSTAG, 01.10.2022, 14:00 UHR
~~CHEMNITZER FC~~ - ~~BSG CHEMIE LEIPZIG~~

SONNTAG, 02.10.2022, 13:00 UHR
BERLINER AK 07 - VSG ALTGLIENICKE

SONNTAG, 02.10.2022, 13:30 UHR
ZFC MEUSELWITZ - FSV 63 LUCKENWALDE

TORJÄGER

REGIONALLIGA NORDOST

		SPIELE	TORE
1.	TOLCAY CIGERCI	VSG ALTGLIENICKE	6 4
	MANASSE ESHELE	BSG CHEMIE LEIPZIG	6 4
	SASCHA PFEFFER	1. FC LOKOMOTIVE LEIPZIG	6 4
	KAY SEIDEMANN	FC ROT-WEISS ERFURT	6 4
	PASQUAL VERKAMP	FC CARL ZEISS JENA	6 4
	DJAMAL ZIANE	1. FC LOKOMOTIVE LEIPZIG	6 4
7.	ENSAR AKSAKAL	HERTHA BSC II	6 3
	OSMAN ATILGAN	1. FC LOKOMOTIVE LEIPZIG	6 3
	PATRICK BREITKREUZ	VSG ALTGLIENICKE	5 3
	DANIEL FRAHN	SV BABELSBERG 03	6 3
	EFRAM GAKPETO	SV LICHTENBERG 47	6 3
	ABU BAKARR KARGBO	GREIFSWALDER FC	6 3
	JOHANN MARTYNETS	ZFC MEUSELWITZ	6 3
	ARTUR MERGEL	FC ROT-WEISS ERFURT	6 3
	JURGEN GJASULA	BERLINER AK 07	4 2
	KILIAN PAGLIUCA	CHEMNITZER FC	4 2

SPIELERSTATISTIK

REGIONALLIGA NORDOST

NR.	SPIELER	POSITION	GEBURTSDATUM	SPIELE	GELB	ROT	G.-R.	VOR- LAGEN	TORE
1	JAKUB JAKUBOV	TORHÜTER	01.02.1989	6	0	0	0	0	0
32	DAVID WUNSCH	TORHÜTER	04.03.2003	0	0	0	0	0	0
33	STANLEY BIRKE	TORHÜTER	18.04.2005	0	0	0	0	0	0
2	JASIN JUSIC	ABWEHR	17.01.2003	0	0	0	0	0	0
3	MARIUS SCHREIBER	ABWEHR	19.01.2003	0	0	0	0	0	0
4	NICLAS WALTHER	ABWEHR	27.09.2002	6	2	0	0	0	1
5	STEFAN PRIBANOVIC	ABWEHR	28.04.1997	2	0	0	0	0	0
14	TIM CAMPULKA	ABWEHR	28.04.1999	6	0	0	0	0	0
17	LUCAS ARNOLD	ABWEHR	02.05.2002	0	0	0	0	0	0
21	ROBERT ZICKERT	ABWEHR	23.03.1990	4	1	0	0	0	0
22	ROBERT BERGER	ABWEHR	07.11.1996	6	1	0	0	0	0
6	DOMINIK PELIVAN	MITTELFELD	08.06.1996	6	1	0	0	1	0
8	OKAN KURT	MITTELFELD	11.01.1995	6	0	0	0	0	0
13	MAX ROSCHER	MITTELFELD	05.08.2003	3	0	0	0	0	0
15	CHRIS LÖWE	MITTELFELD	16.04.1989	2	1	0	0	0	0
18	STANLEY KELLER	MITTELFELD	23.01.2002	4	0	0	0	0	0
25	ROMAN EPPENDORFER	MITTELFELD	26.02.2003	2	0	0	0	0	0
38	TOBIAS MÜLLER	MITTELFELD	31.05.1993	2	0	0	0	0	0
7	STEPHAN MENSAH	ANGRIFF	01.06.2000	3	0	0	0	0	0
9	FURKAN KIRCICEK	ANGRIFF	28.09.1996	4	1	0	0	1	0
10	KILIAN PAGLIUCA	ANGRIFF	02.09.1996	6	1	0	0	0	2
11	MICHEL ULRICH	ANGRIFF	15.01.2000	6	0	0	0	1	0
23	FELIX BRÜGMANN	ANGRIFF	30.11.1992	6	1	0	0	1	2
26	LUKAS STAGGE	ANGRIFF	11.05.1997	4	0	0	0	0	1

Volkswagen way to
ZERO

100 % SUV, 100 % elektrisch

ID.4*

JETZT PROBE FAHREN. Informieren Sie sich auch zu **Lease&Care**** und profitieren Sie von attraktiven Raten inklusive nützlicher Serviceleistungen.



* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9-16,2; CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. ** Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden.

TORHÜTER

CHEMNITZER FC



1 JAKUB
JAKUBOV



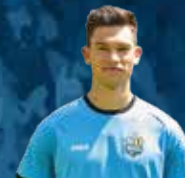
32 DAVID
WUNSCH



33 STANLEY
BIRKE



18 STANLEY
KELLER



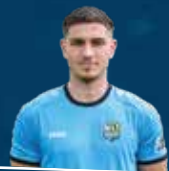
25 ROMAN
EPPENDORFER



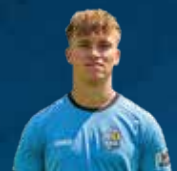
38 TOBIAS
MÜLLER

ABWEHR

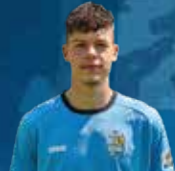
CHEMNITZER FC



2 JASIN
JUSIC



3 MARIUS
SCHREIBER



4 NICLAS
WALTHER



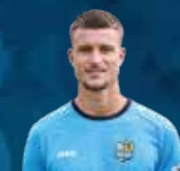
5 STEFAN
PRIBANOVIC



7 STEPHAN
MENSAH



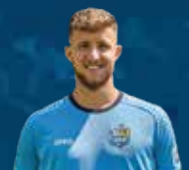
9 FURKAN
KIRCICEK



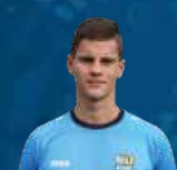
10 KILIAN
PAGLIUCA



11 MICHEL
ULRICH



14 TIM
CAMPULKA



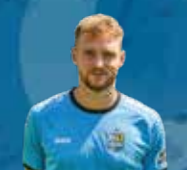
17 LUCAS
ARNOLD



21 ROBERT
ZICKERT



22 ROBERT
BERGER



23 FELIX
BRÜGMANN



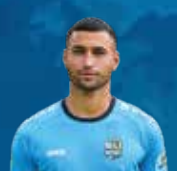
26 LUKAS
STAGGE

MITTELFELD

CHEMNITZER FC



6 DOMINIK
PELIVAN



8 OKAN
KURT



13 MAX
ROSCHER



15 CHRIS
LÖWE

TRAINERTEAM

CHEMNITZER FC



COACH
CHRISTIAN
TIFFERT



COACH
NIKLAS
HOHENER



GOALKEEPER
PAUL
KÚAS

PROMI-SPIELTAG-TIPPS

CHEMNITZER FC VS. BSG CHEMIE LEIPZIG



OLAF KADNER
STADIONSPRECHER DES CHEMNITZER FC

TIPP PUNKTE

1:0 6



NORMAN LÖSTER
STELLV. AUFSICHTSRATS-
VORSITZENDER CHEMNITZER FC

1:0 3



SVEN SCHULZE
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT CHEMNITZ

2:1 3



GRIT HOFFMANN
KAUFMÄNNISCHE LEITERIN
NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT GMBH

2:1 2



MARKUS BRÜCKNER
A.K.A. „MMB FRIEDHELM“
FRONTMANN DER BAND „DIE ARBEITSLOSEN BAUARBEITER“

2:0 2

Wertung: Exaktes Ergebnis = 3 Punkte; richtige Differenz = 2; richtige Tendenz = 1

Carola-Apotheke

Medicus-Apotheke

Carola-Apotheke
im Rabenstein Center

Oberfrohnauer Straße 70, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371/8202963,

Fax: 0371/8202965

Mo - Fr: 8.00-19.00 Uhr, Sa: 8.00-14.00 Uhr

Medicus Apotheke im DRK
Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

Unritzstraße 21b, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371/8081197,

Fax: 0371/8081546

Mo - Fr: 7.30-19.00 Uhr

Schaut vorbei – wir beraten Euch gern.

BETON IST UNSER ELEMENT

Heidelberger Betonelemente
GmbH & Co. KG
Gewerbeallee 6
09224 Mittelbach
Telefon 0371 27107-0
www.heidelberger-betonelemente.de

**HEIDELBERGER
BETONELEMENTE**
HEIDELBERGCEMENT Group

Stadion Chemnitz FC,
agn Niederberghaus &
Partner GmbH,
Foto Steffen Fuchs,
HeidelbergCement AG

ECHT. STARK. GRÜN.



Volltreffer!

Extragroßer Sportteil jeden Montag

freipresse.de



BLICK.de
bewegt

Dich und
deine Mannschaft.

gettyimages.de ©Thomas Barwick

WIR SIND
HEIMAT!



SILBER-SPONSOREN DES CFC





„ICH TRAUTE MICH KAUM NOCH HINZUSCHAUEN!“

ALS DER FCK GANZ BELGIEN INS STAUNEN VERSETZTE

Als erste DDR-Mannschaft spielt der FC Karl-Marx-Stadt vor 55 Jahren in Belgien. Nach dem enttäuschenden Hinspiel zuhause bringen Erler, Lienemann & Co. plötzlich ein Team aus Weltstars ins Wanken. Eine Geschichte über eine der größten Nächte des Chemnitzer Fußballs.

Von Ulli Ludwig

Anderlecht. 18. Oktober 1967. Kurz vor Mitternacht. Horst Scherbaum, Trainer des FC Karl-Marx-Stadt, steht neben Sportreporter Günter Simon. „Unsere läuferische Fleißarbeit wurde nicht in Torgefährlichkeit umgesetzt, Überraschungseffekte blieben aus“, sagte der 42-jährige Fußballlehrer. Dem FCK war vor wenigen Augenblicken die große Chance auf eine Fußball-Sensation durch die Finger geronnen. Als erstes DDR-Team auf belgischem Rasen bot der FCK dem 13-maligen belgischen Meister RSC Anderlecht einen großen Kampf um den Einzug ins Achtelfinale des Europapokals der Landesmeister. Das Kunststück scheiterte am Ende an mangelnder Chancenverwertung und den abgezockten belgischen Stürmern. Denkt man heute, 55 Jahre später, über die Europapokal-Zeit des FC Karl-Marx-Stadt nach, kommt man eigentlich aus dem Staunen nicht mehr heraus. In jener Zeit zogen im Schnitt 20.000 Menschen ins Ernst-Thälmann-Stadion. Lok, Zwickau, Dynamo, Jena, Union, Aue – alle blieben sie hinter den Himmelblau-Weißen. Und mit Dieter Erler spielte der beste Spieler der DDR im himmelblau-weißen Trikot.

Die DDR-Meisterschaft brachte damals ein Ticket für den Europapokal der Landesmeister mit sich. Heute nennt man diesen Wettbewerb Champions League. Der FCK tummelte sich damals unter Teams wie Real Madrid, Ajax Amsterdam, Benfica Lis-

sabon, Juventus oder dem späteren Europapokalsieger Manchester United. Karl-Marx-Städter Jungs im direkten Duell mit Johan Cruyff, Eusebio und Bobby Charlton. Heute unvorstellbar.

Im September vor 55 Jahren strömten 29.260 Fußballfans ins Ernst-Thälmann-Stadion. Sie alle wollten diese Karl-Marx-Städter Jungs sehen. Und obendrein die Superstars des Royal Sporting Club wie Paul van Himst – Belgiens bester Fußballer aller Zeiten – oder Jan Mulder, der später mit Ajax den Europapokal der Landesmeister holte. Tickets gabs damals im Zigarrengeschäft Wunderlich am Markt oder am Kiosk Zingler an der Haltestelle Margaretenstraße und kosteten zehn Mark. Studenten und Rentner zahlten zwei, Kinder eine. Zur Einstimmung auf die Partie spielten die Junioren des FCK gegen den FC Lok Leipzig vor. Die himmelblau-weißen Männer konnten die Erwartungen gegen Anderlecht aber nicht erfüllen.

„Da sind wir taktisch ins Messer gelaufen“, sagt FCK-Stürmer Manfred Lienemann 55 Jahre später gegenüber dem ClubMagazin: „Anderlecht war für uns unbekannt. Sie waren nicht unbedingt besser als wir. Sie waren einfach besser vorbereitet.“ Karl-Marx-Stadt geht zuhause mit 1:3 (0:3) gegen Anderlecht baden. Hauptgrund war die noch nicht so bekannte Viererkette und die Doppelspitze im Sturm der Belgier. Im Rückspiel waren Scherbaum und seine Schützlinge besser darauf vorbereitet.



„HEUTE GEHEN DIE SPIELER WIE KRIEGER AUF DEN PLATZ“

55 Jahre nach dem Duell des FCK mit dem RSC Anderlecht stellt sich die Frage, was von den magischen Europapokalnächten damals geblieben ist. Dafür hat sich ClubMagazin mit zwei Spielern unterhalten, die damals auf dem Rasen standen.

Jan Mulder (77) gehörte in den 1960er-Jahren zu den begabtesten Spielern des niederländischen Fußballs. In der Saison 66/67 wurde er mit 20 Toren bester Torschütze der belgischen Liga und schenkte dem FCK im Hinspiel 1967 zwei Tore ein. Heute tritt er als TV-Experte und Kolumnist auf. Im Interview mit ClubMagazin spricht Mulder über die Reise des RSC Anderlecht in die DDR, den Werdegang beider Mannschaften und warum er den Spaß am heutigen Fußball verloren hat.

Herr Mulder, Sie sind Autor und Kolumnist. Schreiben Sie noch?

Ja, ich schreibe noch. Ich war Fußballspieler und habe den Fußball geliebt, wollte aber nicht da drinbleiben. Ich schreibe nicht über das Technische, sondern über Fußball und das Leben. Ich habe den Fußball geliebt wie kein anderer, aber für mich geht die Kommerzialisierung zu weit.

Im Hinspiel gegen den FCK trafen sie doppelt, im Rückspiel waren sie verletzt. Wie erinnern Sie sich?

Es war kein schönes Spiel, damals in Karl-Marx-Stadt. Aber es war ein schöner Tag. Im damaligen Fußball hatte man so viel Raum. Heute gehen die Spieler auf das Spielfeld wie Krieger.

Wie meinen Sie das?

Die Deckung war viel weniger stringent. Man hatte mehr Platz zum Spielen. Fußball

ist heute zehnmal besser als damals, aber nicht schöner.

Was hat den Fußball von damals so schön gemacht?

Man hatte Zeit. Man konnte dribbeln wie Rüdiger Abramczik oder George Best. Das gibt es heute nicht mehr. Die Jungs sind so fit und gehen zu elft zurück und nach vorn. Da gibt es kein Durchkommen – deshalb sind Standardsituationen so wichtig geworden. Das George-Best-Spiel gibt es nicht mehr.

Sie waren damals eine Mannschaft, die bereits mit Viererkette gespielt hat.

Unser Trainer András Béres, Ungar, hat hinten mit einer Linie spielen lassen. Das war riskant. Ich erinnere mich an ein Europacup-Spiel, da waren wir deutlich besser, aber verloren 1:4. Ein Pass in die Tiefe und die Verteidigung war geschlagen. Dafür haben wir immer schönen Fußball gespielt und hatten mehr Erfolg.

1967 kamen Sie als Team der westlichen Welt hinter den Eisernen Vorhang. Wie war es für Sie, in die DDR-Diktatur einzureisen?

Ich war es bereits gewöhnt, einige Monate zuvor habe ich mit der holländischen Nationalmannschaft in Leipzig gegen die DDR gespielt. Ich war jung und war nicht so interessiert an Politik. Wir wussten davon, aber es war für uns nicht so besonders, wie es für



die DDR-Spieler war, wenn sie nach Anderlecht kamen.

Haben Sie mit Spielern aus der DDR über dieses Thema gesprochen?

Zu meinen Gegenspielern hatte ich keinen Kontakt. Aber mit den Leuten im Hotel hat man gesprochen. Die Menschen wollten weg. Aber sie konnten es nicht. Und die Spieler hatten Angst, dass ihre Familie in Gefahr gerät, wenn sie verschwinden.

Die Geschichte der beiden Teams nahm in den Folgejahren einen unterschiedlichen Lauf. Anderlecht wurde unfassbar erfolgreich, während der FCK – heute Chemnitzer FC – in der vierten Liga spielt.

Aber da gibt es immer Hoffnung. Vor kurzer Zeit habe ich eine Dokumentation über den 1. FC Kaiserslautern gesehen. Die waren auch in der vierten Liga, sind aufgestiegen und nun kommen fast 50.000 Zuschauer ins Stadion.

Wie hat man es in Anderlecht geschafft, den belgischen Fußball derart zu dominieren?

Da war vor allem Glück dabei. Das war wie bei Ajax damals, als Cruyff, Keizer und Neeskens plötzlich in einem Team spielten. Ähnlich wie bei Mönchengladbach. In Anderlecht war es Paul van Himst, der Cruyff Belgiens. Plötzlich war da eine Truppe aus der Gegend von Brüssel. So etwas gibt es heute nicht mehr. Ich bin damals fünfmal hintereinander belgischer Meister geworden. Das war einfach so. Man kann das nicht mehr mit heute vergleichen.

Sie haben eingangs gesagt, dass sie den alten Fußball vermissen. Wie könnte man ihn denn „retten“?

Durch Änderung der Regeln. Financial Fairplay. Bei Barcelona und Real Madrid sind so unfassbare Summen möglich. Sie kaufen und kaufen. Bayern München ist auch zehnmal hintereinander Meister geworden, aber das ist noch ein normaler Verein. Im heutigen Fußball gibt es zu viel Geld. Und die Super League gibt es doch schon längst. Sie heißt Premier League.

Würden Sie sagen, dass die Spieler das viele Geld gar nicht mehr rechtfertigen.

Antony geht für 100 Millionen Euro von Ajax zu Manchester United. Warum nicht gleich 200?! Das ist lächerlich. Dass Ajax oder Bayern so oft hintereinander Meister werden, ist nicht gut für den sportlichen Wettbewerb. Aber man muss zugeben, dass die Zuschauer trotzdem kommen. Bei Twente Enschede (5. Der niederländischen Liga, Anm. d. Red.) kommen 40.000 Zuschauer ins Stadion.



„IHR LETZTES VORBEREITUNGSSPIEL HABEN SIE IN BUDAPEST GEMACHT, WIR BEI EINEM BEZIRKSLIGISTEN“

Anderlecht-Stürmer Mulder stand damals Manfred Lienemann als Stürmer des FC Karl-Marx-Stadt gegenüber. Vor allem im Rückspiel in Anderlecht konnte Lienemann glänzen und hatte die große Möglichkeit auf das 2:0 – Rolf Steinmann wäre heute noch böse auf ihn, lacht Lienemann.

Im Interview mit ClubMagazin spricht Lienemann über sein erstes Spiel gegen die belgische Viererkette, die Schwerpunkt-Clubs und die Stellung der Fußballer in der DDR.

Herr Lienemann, im Herbst 1967 spielten Sie Europapokal in Anderlecht. Im Westen. War das für Sie als DDR-Bürger damals etwas Besonderes?

Nein. Ich habe zuvor schon mit der DDR-Auswahl im Ausland gespielt. In der Schweiz und in Österreich. In Schweden. Selbst in unserer finnischen Partnerstadt Tampere. Auch mit der DDR-Nachwuchsauswahl war ich öfter mal im Ausland unterwegs. Fußballer hatten immer eine besondere Stellung. Auch heute noch. Aber das hat damals niemanden interessiert.

Und spielerisch?

Da sind wir taktisch ins Messer gelaufen. Anderlecht war für uns unbekannt. Sie waren nicht unbedingt besser als wir. Sie waren einfach besser vorbereitet.

Wie kam das?

Ihr letztes Vorbereitungsspiel haben sie in Budapest gemacht und wir haben gegen einen Bezirksligisten ge-

spielt. Es wäre wichtig gewesen, gegen ein Team zu trainieren, das ähnlich wie Anderlecht spielte. Denn die Belgier haben damals schon im 4-4-2 gespielt, das haben wir gar nicht gekannt in der DDR. Wir haben alle mit Libero gespielt. Bis auf Vorwärts Berlin, das Team hatte schon viel internationale Erfahrung.

Woran haben sie das gemerkt?

Die Spiele waren beide nicht so sicher für Anderlecht. Sie hatten starke Stürmer mit Van Himst und Mulder. Zwei Spitzen kannte unsere Abwehr damals nicht. Unser Vorstopper musste plötzlich zwei Mann übernehmen. In Anderlecht war es dann auf Augenhöhe. Wir haben geführt und ich hatte die große Möglichkeit auf das 2:0. Rolf Steinmann wäre heute noch böse auf mich, weil ich nicht abgelegt habe (lacht). Anderlecht hat dann noch zwei Tore gemacht, aber das war ein enges Ding.

Wie kann man die Atmosphäre in Anderlecht beschreiben?

Das weiß ich nicht mehr. Ganz normal. Ich weiß gar nicht mehr wie viele Zuschauer dort waren.

35 Tausend.

Okay. Die Stimmung war bestimmt gut. Hier in Chemnitz auch. Anderlecht war schon der sichere Sieger vor dem Spiel, aber sie haben etwas gewackelt. Die hatten einen unheimlich schnellen Rechtsaußen. Wilfried Puis. Der war schnell wie sau. Er hat beide Tore vorbereitet und damit war das Ding erledigt.

War das ein Erlebnis, welches Ihre Karriere geprägt hat?

Keinesfalls. Wir sind ja schon früh aus- geschieden.

Hin und wieder zählt man solche Spiele zu den Meilensteinen in der Karriere eines Spielers.

Zu diesem Zeitpunkt war ich bereits in meinem dritten Jahr bei den Männern. Ich war Stammspieler. Es war deshalb besonders, weil wir gegen eine solche Mannschaft noch nie gespielt hatten.



Das wäre bei uns ja gar nicht gegangen. Zu uns durften nur Spieler aus dem Bezirk wechseln. Wir durften keine Spieler von anderswo holen. Das wurde anders, als Schwerpunkt-Clubs eingeführt wurden. BFC Dynamo, Dynamo Dresden, Magdeburg, Lok Leipzig, Vorwärts Berlin und Carl Zeiss Jena. Dadurch wurden sie international besser, nur für uns war es schlechter. Die konnten dann auch Spieler aus anderen Regionen holen. Eberhard Vogel ging zum Beispiel nach Jena. Das hat dem DDR-Fußball international gutgetan, auch der Nationalmannschaft. Aber für uns war es schwierig, dagegen anzukommen.

Für mich als Mittelstürmer waren es zwei schwere Partien. Ich musste erstmals gegen eine Viererkette spielen, das habe ich gar nicht gekannt. Da konntest du rennen wie du wolltest, da stand immer jemand an dir dran. Wir waren Amateure gegen Profis.

Nein. Allein durch die Schaffung der Schwerpunkt-Clubs. Seitdem gab es keinen Meister mehr von den kleineren Clubs. Wenn du nah dran am Gewinnen warst, kam dann der Schiedsrichter noch dazu. Das wäre nur etwas geworden, wenn wir Schwerpunkt-Club geworden wären.

Wahl für den FCK im Astr

Hand für de

Anderlecht lebt mit der Suggestion des Europapokals. In der Brüsseler Vorstadt ist alles auf Fußball orientiert, was natürlich in erster Linie auf die anhaltenden Erfolge des klaffenden belgischen Meisters zurückzuführen ist, aber auch darauf, den Fußball als finanzträchtiges Schauspiel mitten in einem Häusermeer eingebettet in einem Stadionkomplex gebaut und in den folgenden Jahren zu versteinern. Der überdachten Tribüne mit drei überdachten Jahren mit je 30 Scheinwerfern musterlos hergerichtet, atmete engstürmisch die nötige Hochatmosphäre auf den Belagern der Mannschaften von Leipzig, die vor fast genau neun Jahren im Europapokal gegen das heutige zweitgrößte Team der Welt, die AC Mailand, verloren. Sie interessierten sich nicht

A im Astr

gungen Woche der Meister unse-
republik der als erste Klub-
mannschaft der DDR in Belgien
spiele und ungeachtet der Belgen
lage Kettnerweg enttäuschte.
Dafür sprach der herzliche Nieder-
schlupf mit dem der herzliche Bei-
le Belegte verabschiedet wurde.
die Bekannter auch Lucien von
des belgischen Sportkommenta-
ren Mann, der die grausamen
en 1982 bis 1985 im Konzentrations-
lager Mauthausen faschistis-
che April dieses bekam, abge-
kölner dieses Schwur Jahre, den
zusatz gegenwärtig.

halb waren weder das Publikum noch selbst die Anderlecht-Mannschaft enttäuscht, sagte uns der 35-jährige während eines Empfangs des Royal Sporting Clubs, den er nach Brüssel gab, über das Spiel, das er nach französischer wie in städtebaulicher Hinsicht im Umriss noch als "natürliche" zum Beispiel

nische K
nße

SEITE 25

RSC Anderlecht Brüssel
Hanon, Plaskie, Cornells, Vandenberg, Kalunda,
Bergholtz, Devriendt, Van Himst, Pils; Trainer:
FC Karl-Marx-Stadt

RSC Anderlecht (blau-weiß): Vukasovic, Heylens,
A. Müller, Rüdric, Feister, Kreul, P. Gröper,
Steinmann, Erler, Schuster, Lienemann, Müller;
Trainer: Scherbaum, Schiedricherkollektiv; Ortíz de Mendibál, Bar-
rencho, Cardoso (alle Spanien); Zuschauer: 30 000
am vergangenen Mittwoch im Emil-Versé-Stadion;
des Anderlechts Astrid-Parks unter Flutlicht;
Torfolge: 0 : 1 Schuster (18), 1 : 1 Bergholtz (32),
2 : 1 Van Himst (37).

Nach dem 1 : 3 von Karl-Marx-Stadt äußerten wir die Meinung, daß man beim Rückspiel nicht mehr rechnen dürfte.

Nach dem 1:3 von Karl-Marx-Stadt äußerten wir die Ansicht, daß beim Rückspiel in Ansbach nicht mehr um unseren Meister Scheubaus Schützlinge nötig ist. Der war Auffassung des beständigen Spiel wie gegenüber dem ersten Andeicht-Präsidenten dem ersten holländischen Juristen, der wie Albert Boonstra (Münster) Mittelstädter wurde (Knöchelprüfung) wegen einer Wahlmeisters des 13 maligen Deutschen Meisters. In Karl-Marx-Stadt sah unsere Partner, die Möglichkeiten, die Spielerische zu einem wir zu unserem Glück ab verkannnen viele vöile.

Andeicht unterschätzte nicht, Die Begegnung aller Großen gegen die Großen.

Minuten aussichtslos mit 0:3 zurück; im Astrid-Park von Ander-
rück führte ein urplötzlich nach-
barlichen Kopfball, dem eine faszinierende Kombinationsfolge über-
raschend und Lenemann über-
legen war, mit 1:0.
Die Karl-Marx-Städter Be-
sitzerinnen? Be-
sitzer der 1:2 eine nur mehr
schöne Frage, sicher, aber sie
zu wichtigen Erkenntnis-
nissen hatten, wenn auch
zum zweiten zweifellos Mög-
lichkeiten ließen wir sie aus und
um statt des zweiten und dritten
sehr billige Treffer. Un-
schöne Fleißarbeit wurde
Torgefährlichkeit wurde
alarmierte Scherke um-
Abendschau. blic-
heiter

noch jedesmal fehlte es den Pflämen
von Vogel und Lienemann ent-
weder an der Genauigkeit oder nie-
malen an der Spät. „Ich weiß nicht,
was mit unserer Abwehr los war“,
happte Anderlecht-Sekretär Eugen
Aktionen „Ich traume mich nicht,
nein“, kaute noch diesen
welchen Verlauf vermag zu
nach einer durchaus mög-
2:0 in 3: Führung (1) für
FC kenommen hätte. Ganz
der war, daß unser Meister
eine Seite seiner takti-
konzeption setzte, die
gaß, und zu allem Uebel
durch Unkonzentrier-
Führung einfließte.
dafi in die-
auf ma-

Marx-Stadt gab ihn zu oft kampfbereit zu urteilen der aus Bilbao (FA-Referent) 19jährige spanische Rechte sich in der zweiten Halbzeit immer nachteiliger für den Auswärts aus der Wendigkeit des Ball zur Seite, als Bergholtz nach dem tollsten Solo von Himmlitz nach Metern vorüberließ (32.) und dabei danach nur die Latte (31.) Schuster den Ball von der Ecke holte (36.). Devriendt, bei weichen und schwache Szenen und Punkt wechselten, bei Punkt drüber schoß, vom Punkt Vandenberg in der noch eine Großchance seiner stärkeren zweiten rechtfertigte Anderen (32.) etwas wenngleich es gerade in dieser Besetzung des Spiels kein besonderes Spiel der Belgier im Reichs Auswahl-Team zu gewinnen war. Hinblick auf das rechte zwischen dem 28. Oktober nicht entgehen.

Van Hilst, Anderlechts Torjäger, erzielte im Rückspiel gegen den FC Karlsruhe das entscheidende zweite Tor. Diese Szene zeigt ihn im Zweikampf mit Feister.



Van Himst, Anderlechts Torjäger, erzielte im Rückspiel gegen den FC Kari-Marx-Stadt das spielentscheidende zweite Tor. Diese Szene zeigt ihn im Zweikampf mit Felster.

doch jedesmal fehlte es den Pässen von Vogel und Lienemann entweder an der Genauigkeit oder sie kamen zu spät. „Ich weiß nicht, was mit unserer Abwehr los nicht, ständige Anderlecht-Schwere los nicht, Stappe, „Ich traute mich in diese Situationen kaum zu schauen.“ Nijem sagen, weil sie nun nicht mehr erkennen, sie müssen sich alles merken.

nierter, kühler Marx-Stadt gab es stam

Foto: Rowell



6 DOMINIK PELIVAN

Für ALLE...



... DIE **RUHE** VOR DEN
FINANZBEHÖRDEN
HABEN MÖCHTEN:



... DIE **SICHERHEIT** BEI
ENTSCHEIDUNGEN UND
DER ZIELERREICHUNG
ANSTREBEN:



... DIE **FREIRAUM**
FÜR IHRE IDEEN
VERDIENEN:



Haase + Kollegen A.V.A.T.I.S.
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Ein Unternehmen der  A.V.A.T.I.S.-Gruppe

Promenadenstr. 3
09111 Chemnitz

+49 371 444679-0
+49 371 444679-29

post@steuerhaase.de
www.steuerhaase.de

 A.V.A.T.I.S.-Gruppe

Wirtschaftsprüfung - Steuerberatung - Rechtsberatung - Unternehmensberatung
www.avatis.de | www.kup-steuerberatung.de | www.steuerhaase.de

A.V.A.T.I.S. Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | A.V.A.T.I.S. Steuerberatungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfung |
Haase + Kollegen A.V.A.T.I.S. Steuerberatungsgesellschaft mbH | K&P Chemnitz GmbH Steuerberatungsgesellschaft |
A.V.A.T.I.S. Unternehmensberatungsgesellschaft mbH | A.V.A.T.I.S. Service GmbH | Rain Nicole Nsiah



Machen Sie Ihr Auto fit für
die kalte und nasse Jahreszeit .

MIT DIESEM COUPON
ERHALTEN SIE **2 EURO**
RABATT AUF IHRE
NÄCHSTE WÄSCHE

www.bestcarwash-chemnitz.de

Die reinste Freude 

Transferrmeldung ...

DU wechselst zu CTI-Bau



Transfersumme
30.000 - 100.000

- Baugeräteführer
- Tiefbauer
- Auszubildende
- Landschaftsgärtner
- Kalkulator
- Bauleiter

WWW.CTI-BAU.DE • Mail: info@cti-bau.de



NN

AGENTUR-NETWORK GmbH

IHR PERSONALDIENSTLEISTER

Wir suchen Dich!

Stellenangebote

Vollzeit/Teilzeit

- EVENTPERSONAL / HOSTESS
- SERVICEKRÄFTE / KELLNER
- KOCH / KÖCHIN

Kontaktinfo

Tel.: 01520/4172416

Web: www.agentur-network.info

Mail: bewerbung@agentur-network.info

Offizieller Sponsor



Liqui Moly Motorrad Grand Prix Deutschland

Sachsenring
SOMMER 2023

Tickethotline:

03723 8099111

☎ 0176 66556526

Tickets online:

adac.de/motogp



#GermanGP



HÄRRINGERS ECKE?!

HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© 2022 CHRISTOPH HÄRRINGER f t i n s #SPOTTSCHAU



richter & heß®
VERPACKUNGEN
VERPACKUNGS-SERVICE GmbH

sicher haltbar

Ihr Produkt –
optimal verpackt.

nachhaltig

stark

intelligent

Wir stehen für
umweltfreundliche
Kreislaufverpackungen
aus nachwachsenden
Rohstoffen.



Produzent



Service



Kreativ

Chemnitz · Telefon: 0371 271840 · E-Mail: info@richter-hess.de · www.richter-hess.de



POLSTER®

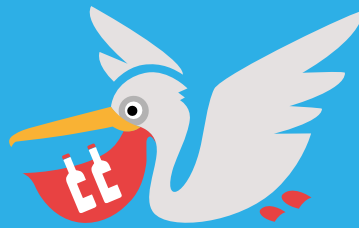
CATERING

Sehen. Erleben. Genießen.



www.polster-catering.de | [Polster.catering](https://www.instagram.com/Polster.catering)

DEINE GETRÄNKE: VON DER APP BIS AN DIE TÜR

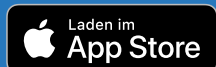


- ✓ Kostenlose Lieferung nach Hause oder ins Büro
- ✓ Nur 15 € Mindestbestellwert
- ✓ Bequeme Pfandrückgabe



Durst

Einfach Durst App laden und bestellen:



Mehr Infos unter:

www.durst.de/chemnitz



UNSERE GÄSTE BSG CHEMIE LEIPZIG

TORHÜTER BSG CHEMIE LEIPZIG

- 1 BENJAMIN BELLOT
- 12 JONAS JANKE
- 22 TILL VALENTIN JAGODZIK

MITTELFELD BSG CHEMIE LEIPZIG

- 6 MATED ANDACIC
- 7 ALEXANDER BURY
- 8 TARIK REINHARD
- 10 DENNIS MAST
- 11 LUCAS SUREK
- 13 BENJAMIN SCHMIDT
- 17 TOM GRÜNDLING
- 23 ANTON KANTHER
- 37 MAXIMILIAN JAGATIC

TRAINER BSG CHEMIE LEIPZIG

MIROSLAV JAGATIC

ABWEHR BSG CHEMIE LEIPZIG

- 2 FLORIAN BRÜGMANN
- 4 MANUEL WAJER
- 5 SIMRAN DHALIWAL
- 16 BEN KESSLER
- 18 PHILIPP WENDT
- 28 PHILIPP HARANT
- 29 TOM MÜLLER
- 39 PAUL HORSCHIG

ANGRIFF BSG CHEMIE LEIPZIG

- 9 TIMO MAUER
- 14 MANASSE ESHELE
- 19 MAX KESSLER
- 20 FLORIAN KIRSTEIN
- 27 JANIK MÄDER
- 33 DENIS JÄPEL

Credit: BSG Chemie Leipzig / Christian Donner

GÄSTEKABINE

BSG CHEMIE LEIPZIG

GRÜNDUNG
BSG CHEMIE LEIPZIG

16. JULI 1997

DER STADIONNAME
BSG CHEMIE LEIPZIG

ALFRED-KUNZE-SPORTPARK
(4.999 ZUSCHAUER PLÄTZE)

AKTUELLER TRAINER
BSG CHEMIE LEIPZIG

MIROSLAV JAGATIC

ZUSCHAUERSCHNITT
BSG CHEMIE LEIPZIG

3.723

DURCHSCHNITTSALTER
BSG CHEMIE LEIPZIG

24,3 JAHRE

TOP-TORJÄGER
BSG CHEMIE LEIPZIG

MANASSE ESHELE	4
FLORIAN BRÜGMANN	2
JANIK MÄDER	2
PHILIPP WENDT	1
DENIS JÄPEL	1
PAUL HORSCHIG	1

TOP-VORLAGEGEBER
BSG CHEMIE LEIPZIG

LUGAS SÜREK	2
TIMO MAUER	1
MANASSE ESHELE	1
DENIS JÄPEL	1
ALEXANDER BURY	1
JANIK MÄDER	1
FLORIAN KIRSTEIN	1

KARTENSTATISTIK
BSG CHEMIE LEIPZIG

14	■
	■
1	■

BILANZ GEGENEINANDER
BSG CHEMIE LEIPZIG

4	DUELLE	4
2	SIEGE	1
1	UNENTSCHIEDEN	1
1	NIEDERLAGEN	2
4:4	TORVERHÄLTNIS	4:4

Wir bringen Druck ins Spiel



:



bddruckerei dämmig

IDEEN TREFFEN AUF PAPIER





BRONZE-SPONSOREN

DES CFC



CFC FANSHOP

DDR-MEISTER 1967

BTR LASERTECHNIK GMBH
OTTO-SCHMERBACH-STR. 19
09117 CHEMNITZ
TELEFON: 0371 8000 830
BTR-LASER@T-ONLINE.DE
WWW.BTR-LASER.DE

MÖGE
DAS SPIEL
MIT EUCH
SEIN

BTR
LASERTECHNIK



SUSHI
deluxe

DEIN RABATT CODE
LIEFERUNG10

10%

AUF ALLE
LIEFERUNGEN



NACHWUCHS ALS MIKROSPONSOR UNTERSTÜTZEN: CHEMNITZER FC STARTET KOOPERATION MIT PECASU



Der Chemnitzer FC und das dänische Unternehmen Pecasu haben am Donnerstag, den 29. September, eine Kooperation begonnen: Ab sofort können CFC-Fans bei jedem geschossenen Tor der Profis den himmelblauen Nachwuchs unterstützen.

Was steckt dahinter? Jeder Fan liebt das einheimische Talent, das seinen Herzensverein zum Sieg schießt. Wo Peer Kluge oder Benjamin Förster früher standen, stehen nun Tim Campulka, Niclas Walther oder Max Roscher. Über die Plattform Pecasu kann nun jeder mit Hilfe der Profis eine Spende für den Chemnitzer FC e.V. absetzen und gleichzeitig Trikots, Tickets oder ein Meet & Greet gewinnen. Jeder Einzelne leistet dadurch gemeinsam mit allen CFC-Fans seinen Beitrag für eine erfolgreiche Zukunft des Vereins.

Wie funktioniert's? Über die Plattform Pecasu kann man sich ab dem Heimspiel gegen

die BSG Chemie Leipzig als Mikrosponsor registrieren und einen Geldbetrag seiner Wahl für jedes geschossene Tor des Chemnitzer FC angeben. Entscheidet man sich beispielsweise für einen Betrag von einem Euro und der Chemnitzer FC schießt in den verbleibenden Saisonspielen 60 Tore, spendet man in dieser Saison 60,00 Euro für die Junioren des Chemnitzer FC e.V. Je mehr Tore die Profis schießen, desto mehr sichert jeder der Mikrosporen die Zukunft unseres Clubs.

Hier klicken und mitmachen:
www.pecasu.com/chemnitzer-fc!

Pecasu hat sich zum Ziel gesetzt, Fans und Verein näher zusammenzubringen und die Fans zu motivieren, ihre Unterstützung für den Club selbst in die Hand zu nehmen. Seit 2017 bietet Pecasu tausenden Nutzern eine Plattform und betreut mittlerweile rund 100 Mannschaften aus vier Sportarten.

CFC VERÖFFENTLICHT DEUTSCHLANDWEIT ERSTEN INTERAKTIVEN SPORT-PODCAST AUF AUDORY



Der Chemnitzer FC startet gemeinsam mit dem Startup-Unternehmen audory den ersten interaktiven Sport-Podcast in Deutschland. In der ersten Folge spricht Mannschaftskapitän Tobias Müller über den Fußballalltag, seine Kindheit und spannende Erinnerungen.

Im Saisonverlauf wird der CFC weitere interaktive Podcasts für alle himmelblauen Anhänger und Podcast-Fans zur Verfügung stellen. Der interaktive Podcast bietet den Nutzerinnen und Nutzern der Plattform die Möglichkeit, aktiv in den Verlauf des Gesprächs einzugreifen. Hierfür werden in Abständen Fragen gestellt, bei denen sich Hörerinnen und Hörer für eine Antwort entscheiden und so bestimmen, wie es weitergeht.

Björn Engmann, Vertriebsmanager beim Chemnitzer FC: „Wir sind stolz, mit dem Chemnitzer Startup audory bundesweiter Vorreiter beim Thema interaktiver Sport-Podcast zu sein. Wir bieten den Fans und sportbegeisterten Menschen in Chemnitz und Deutschland ein noch nie da gewesenes Podcast-Erlebnis, welches über die Zeit weiterwachsen soll. Dank der unkomplizierten Zusammenarbeit mit Max Rose und seinem Team konnte die erste Folge bereits umgesetzt und ab sofort zur Verfügung gestellt werden.“

Für die Nutzung des interaktiven CFC-Podcasts benötigen die Nutzerinnen und Nut-

zer lediglich die kostenlose audory-App. Die Folgen der Himmelblauen sind kostenlos abrufbar. Darüber hinaus bietet audory zahlreiche weitere interaktive Hörbücher für Kinder und Erwachsene.

audory-Gründer Max Rose studierte an der Technischen Universität Chemnitz Angewandte Informatik mit dem Fokus auf Künstliche Intelligenz. Mit der interaktiven Plattform überlässt audory Autoren die Freiheit des Erzählens der Geschichte und stellt lediglich die technische Infrastruktur zur Verfügung. Im Frühjahr 2022 begeisterte Max Rose bei der bekannten Gründer-Sendung „Die Höhle der Löwen“ auf dem Fernsehsender VOX gleich mehrere Investoren, die in das Startup-Unternehmen des in Berlin geborenen Entwicklers einsteigen wollten.

audory wurde in den App-Stores von Apple und Google Play bereits jeweils über 10.000 mal heruntergeladen. Aktuell hat man in der audory-App die Auswahl zwischen 50 verschiedenen interaktiven Hörbüchern und Hörspielen.

HIMMELBLAUE HELDEN

WERDE HIMMELBLAUER HELD UND UNTERSTÜTZE
DEN CHEMNITZER FC ALS MIKRO-SPONSOR



Egal, ob kleine oder größere Budgets, regionale oder überregionale Unternehmen, online- oder offline-Kommunikation, in der CFC-Sponsorenfamilie findet jedes Unternehmen seinen Platz im Team und das passende Paket zur Unterstützung unserer Himmelblauen.

Die Himmelblauen Helden bilden das Fundament des Clubs. Bereits ab 84 Euro pro Monat unterstützen Sie sowohl die Profis des Chemnitzer FC, als auch den CFC-Nachwuchs als Mikro-Sponsor und leisten einen entscheidenden Anteil an der finanziellen Substanz des Chemnitzer FC.

LEISTUNGEN

Vertragsdauer: 3 Jahre inkl. optionaler Verlängerung

Summe pro Saison: 1.000 € zzgl. MwSt.
(500 € für den Nachwuchs und 500 € für die Profis)

GEGENLEISTUNGEN

2 Dauerkarten im Public-Bereich Osttribüne/Stehplatz
Logo auf der CFC-Homepage unter der Rubrik „Himmelblaue Helden“
Partnerlogo als Datei zur Verwendung im Briefpapier sowie auf der eigenen Homepage
Logopräsentation auf der Sponsorentafel „Himmelblaue Helden“

ALLE INFOS:
BJÖRN ENGMANN
VERTRIEB@CHEMNITZERFC.DE
0371 - 243 531 11

JAKO

FLIESEN THOMAS
Gewerbepark Herrenhaide • Albert-Viertel-Straße 5 • 09217 Burgstädt
Telefon 03724 1856-0



AUSSTELLUNG: Montag – Freitag 8.00 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 16.00 Uhr

SCHAUSONNTAG: 10.00 – 17.00 Uhr
(Keine Beratung und kein Verkauf)

THOMAS®
FLIESEN NATURSTEIN PARKETT

www.fliesen-thomas.de • info@fliesen-thomas.de

LÄNDER-SPIEL-TICKER: C-JUNIORINNEN ZU GAST IN MOST



Nachdem Corona den Einstieg der Frauen- & Mädchenabteilung in das Projekt „Länder-Spiel“ erschwert hatte, konnten die himmelblauen C-Juniorinnen am vergangenen Dienstag erstmals nach Most reisen, um ein Freundschaftsspiel gegen den FK Banik Most-Sous zu absolvieren.

FK-Sportdirektor Jan Skypala nahm die CFC-Spielerinnen im Stadion „Josefa Masopusta“ in Empfang. Pünktlich 16.30 Uhr wurde das Freundschaftsspiel angepfiffen und bereits in den ersten 20 Minuten erspielten sich unsere C-Juniorinnen eine 2:0-Führung. Kurz vor dem Halbzeitpfiff gelang den Gastgeberinnen der Anschlusstreffer.

Im zweiten Abschnitt zeigte sich ein ähnliches Bild und die Chemnitzer Mädels konnten den alten Vorsprung wieder herstellen. Schließlich endete die Partie 4:2 für unsere Chemnitzerinnen.

Projektleiter Markus Seiler: „Mit dem Freundschaftsspiel unserer C-Juniorinnen konnten wir nun endlich auch die Frauen- & Mädchenabteilung in das Projekt integrieren. Leider war dies auf Grund von Corona und den entsprechenden Vorgaben in beiden Ländern lange Zeit nicht möglich. Umso schöner für uns, dass nun auch die Mädchen die Gastfreundlichkeit unseres Partnervereines kennenlernen durften.“

Das Projekt „Länder-Spiel“ wird durch die Europäische Union und den Fond für regionale Entwicklung gefördert. Die Projektpartner Chemnitzer FC und FK Banik Most-Sous haben so die Möglichkeit, den interkulturellen Austausch zwischen den Mannschaften und Mitarbeitern anzuregen sowie gemeinsame sportliche und außersportliche Aktivitäten zu organisieren.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg VA / 2014–2020

SAISONSTATISTIK U-19 UND U-17 JUNIOREN

U-19 JUNIOREN REGIONALLIGA NORDOST

U19: SAMSTAG, 24.09.2022, 13:00 UHR

1. FC FRANKFURT - CHEMNITZER FC

0:5 (0:2)

STADION DER FREUNDSCHAFT

#	VEREIN	SP.	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1.	SC BOREA DRESDEN	5	3	2	0	10:3	+7	11
2.	CHEMNITZER FC	5	3	1	1	16:3	+13	10
3.	BERLINER SC	5	3	1	1	13:11	+2	10
4.	TENNIS BORUSSIA BERLIN	4	3	0	1	11:7	+4	9
5.	BFC DYNAMO	3	3	0	0	8:4	+4	9

U-17 JUNIOREN BUNDESLIGA STAFFEL NORD/NORDOST

SONNTAG, 18.09.2022, 14:00

VFL WOLFSBURG - CHEMNITZER FC

1:0 (1:0)

ADK STADION

#	VEREIN	SP.	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1.	FC ST. PAULI	6	5	1	0	14:7	+7	16
2.	VFL WOLFSBURG	6	5	0	1	14:6	+8	15
3.	RASENBALLSPORT LEIPZIG	5	4	0	1	16:7	+9	12
4.	HAMBURGER SV	5	3	2	0	10:6	+4	11
8.	CHEMNITZER FC	6	3	1	2	9:8	+1	10



NÄCHSTE PARTIE

SAMSTAG, 01.10.2022, 12:00 UHR

CHEMNITZER FC - SV FORTUNA MAGDEBURG
SPORTFORUM CHEMNITZ



NÄCHSTE PARTIE

SONNTAG, 02.10.2022, 12:00 UHR

CHEMNITZER FC - RASENBALLSPORT LEIPZIG
SPORTFORUM CHEMNITZ



CFC
CAMPUS

Kalender 2023

EUR **16,-**



Fotos: Seidenglanz / gopixx.com

Sachsenring
Motorsport und mehr.



Individuelle Eindrücke auf der
verlängerten Kalenderrückpappe möglich.
Nähere Infos unter 0371 56160-0.

Format: 490 x 340 mm
zzgl. verlängerte Rückpappe
sofort lieferbar

**BESTELLUNGEN UND WEITERE MOTORSPORTARTIKEL AUCH UNTER
SHOP.TOP-SPEED.INFO**

BUSINESS-PARTNER DES CFC



Deutsche Bank



ING. BÜRO
GOLDMANN



HEINER
WÖLFEL

KARD. PRAXIS
SCHERMAUL



SITEC
INDUSTRIE TECHNOLOGIE

ILKA & MATTHIAS
AMLUNG

TISORA
TECHNOLOGIE
INNOVATION
SERVICE



KURT
SCHIEFER



KARD. PRAXIS
TRÖGER



REINER
BÜSCHEL



NACHFRAGEN? WIR SIND IHRE ANSPRECHPARTNER!

GESCHÄFTSSTELLE

CHEMNITZER FC FUSSBALL GMBH

Anschrift: Gellertstraße 25, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 243 531 10

Mail: info@chemnitzerfc.de

PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

CHRISTOPH ANTAL

Tel.: 0371 243 531-06

Mail: antal@chemnitzerfc.de

ULLI LUDWIG

Tel.: 0371 243 531-06

Mail: ludwig@chemnitzerfc.de

MARKETING UND VERTRIEB

JOHN BERGER

Tel.: 0371 243 531-09

Mail: berger@chemnitzerfc.de

BJÖRN ENGMANN

Tel.: 0371 243 531 11

Mail: engmann@chemnitzerfc.de

FANBEAUFTRAGTE

STEFAN GRAUPNER & DOMINIC FALKE

Mail: fanbeauftragter@chemnitzerfc.de

FANSHOP

NIELS VOGT

Tel.: 0371 270 404-39

Mail: fanshop@chemnitzerfc.de



HIMMELBLAU VERPFLICHTET

WOSZ Fan Shop

» Teamsportartikel

» Freizeitsportbekleidung

» Bundesliga-Fanartikel

» Druck und Flock

» Pokale und Medaillen

» Herstellung von Vereins- und Werbeartikel

DIE PARTNER DES
CHEMNITZER FC



WOSZ Fan Shop GmbH

Bertramstraße 20 - 06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 - 2 02 99 66

Fax 0345 - 2 90 92 44

E-Mail: info@wosz-fan-shop.de

www.wosz-fan-shop.de

*Ihr
Teamsport
Partner*



JAKO



JETZT MITGLIED

WERDEN BEIM CHEMNITZER FC

ALLE INFOS AUF CHEMNITZERFC.DE



HIMMELBLAU VERPFLICHTET

